

Machtlosigkeit...:-)

Beitrag von „FüllerFuxi“ vom 20. Februar 2016 19:39

Hallo,ihr!

Die Woche ist rum und unterm Strich war es nervlich sehr aufreibend und stark frustrierend.
Möchte mich Euch gerne mitteilen...

Kurz zu den Rahmenbedingungen: Bin seit 2,5 Jahren Lehrerin und seit dieser Zeit an einer Oberschule mit " schwierigem Einzugsgebiet" tätig.

Selbst habe ich eine 5.Klasse, tolles Kollegium, nette SL und arbeite gern dort trotz der manchmal extremen Begebenheiten.

Letzte Woche hatte ein sehr sehr schwieriger Schüler - Klasse 7- erneut eine Ordnungsmassnahmen- Konferenz.

Seine Akte ist dick....aggressiv, Mitschülern gegenüber gewalttätig, Lehrern gegenüber provozierend u respektlos, Unterrichtsstörungen noch und nöcher... Kenne ihn gut, da ich ihn 1 Jahr in Englisch hatte. Kollegen u ich sind uns einig: Nicht beschulbar! 😞

Folgendes hatte sich nun zugetragen:

Am Tag der offenen Tür (an einem Fr) hat er und seine Kumpels ein Mädchen -6.Klasse bedrängt und mutwillig in die Brust gekniffen. Dies wurde von einer ehemaligen Kollegin ZUM GLÜCK gesehen. Leider war im Gewusel des Tages der offenen Tür die SL nicht so schnell zu finden. Die nette, ehemalige Kollegin bot dem Mädchen an, ihr Zeuge zu sein.

Am nächsten Schultag (Mo) kam die pensionierte Kollegin extra in die Schule um das zu melden u das Mädchen zu finden. Dieses kannte sie nämlich nicht, den " Täter" vom früheren Unterricht hingegen schon.

An diesem Punkt komme ich ins Spiel: Die Kollegin dachte, das Opfer säße in meiner Klasse. Das war aber nicht das gesuchte Mädchen.

Weil ich aber den betreffenden Schüler kenne und das Vorkommnis ungeheuerlich fand, bin ich mit ihr von Klasse zu Klasse gegangen um das Mädchen herauszufinden.

Wir fanden es auch heraus...aber das Mädchen ist so eingeschüchtert , dass sie nun sagte , er hätte sie nur geschubst! 😱

Meine Kollegin hatte es aber selbst gesehen!

Ich sprach mit dem Kollegen- Klassenlehrer des Mädchens- auch hier blieb sie bei ihrer Geschichte. Der Kollege riet mir es gut sein zu lassen...es käme nichts dabei raus, da das Mädchen und der Junge erstens aus dem gleichen Kulturkreis sind, Nachbarn u auch die Eltern gut miteinander bekannt sind u über sowas lachen würden...

ICH sah das anders u ließ es nicht auf sich beruhen...

Am nächsten Tag in einer Freistunde erzählte ich einem anderen Kollegen davon, der es auch schlimm fand.

Das Dumme, das Opfer blieb verschwiegen.

In dieser Freistunde kam die Idee auf, unverbindlich bei der Polizei anzurufen und zu fragen, was man tun könne.

Rückfrage mit der SL konnte ich nicht halten, war nicht im Hause.

Ich rief also bei der örtlichen Polizei an und schilderte den Vorfall. Der Polizist war sehr nett und wir telefonierten lange.

Im Gespräch stellte sich heraus, dass dieser Schüler auch schon polizeilich aktenkundig ist! Aber da er erst 13 ist...aber er ist schon wiederholt aufgefallen.

Der Polizist sagte ganz klar, die ehemalige Kollegin sei Zeugin einer Straftat (Körperverletzung/ sexuelle Belästigung) geworden u könne das anzeigen.

Daraufhin rief ich bei der ehemaligen Kollegin an und bat sie das zu tun.

Sie ging noch am gleichen Tag zur Polizei u zeigte das an.

Ich war sehr froh.

Es wurde zur Ordnungsmassnahmen Konferenz eingeladen mit dem Ziel ihn bis zu 3 Monate zu suspendieren. Sehr gut!

Tja, Konferenz war am Mi...er und seine Mutter waren sogar da (nicht selbstverständlich) und die Mutter benahm sich völlig daneben... In gebrochenem Deutsch schrie sie die SL an. 

Da das Mädchen sich immer noch nicht offenbart hatte, mussten wir den Vorfall fallen lassen und konnten ihn nur für 13 Svhultage für sein " sonstiges schlechtes Verhalten" suspendieren....



Ich war so frustriert!!!

Diese Machtlosigkeit!!!  Einfach grauenhaft!

Dieser kleine Mini-Gangster streift mit seinen Kumpanen durch die Schule, versetzt andere in Angst , macht Unterricht unmöglich...

Und unterm Strich kann er machen was er will!!! Konsequenzen? Mal ein bisschen suspendieren und danach weiter wie bisher.

Bevor ihr fragt: Es ist seit Beginn seiner 5.Klasse so...Gespräche mit der Mutter, Sozialpädagogin war/ ist involviert, Meldung ans Jugendamt und was ist??

NICHTS!!!

Kennt ihr sowas? Wie geht ihr damit um?

Muss man sowas an sich abperlen lassen? Aber man kann so ein unfassbar schlechtes und nicht tragbares Verhalten doch nicht so hinnehmen...?

Bin ich als relativer Berufsneuling noch zu idealistisch?



LG und danke fürs lange Lesen!